

Text und Fotos:  
Jens Baxmeier

# KLUGER AUSLÖSER

## Chuck-Brain für Buggyfahrer

Einen Notauslöser hat jeder an seinem Umlenksystem. Doch je nach Aufbau und Pflege sowie der Beschaffenheit der Reißleine ist dieser kaum schnell auszulösen, besonders, wenn man unter vollem Zug aus dem Buggy gezogen wird. Um einen Lift aus dem Buggy zu vermeiden, hat Andreas Iten vom Kiteservice aus Rostock den Chuck-Brain erdacht.

Als Buggykiter und Betreiber eines Reparaturservice unter anderem für Tubekites hat Iten eine Symbiose aus dem Chicken-loop-Auslöser und dem Snatchblock gebaut, erfolgreich getestet und ihn Chuck-Brain oder kurz „Chucky“ genannt. Vorteil seines Auslösers: Er lässt sich aus jeder Position gut betätigen und die große Auslöseschleife

wird komplett vom System getrennt. Denn hier kommt der Clou des Chuckys zum Einsatz: ein an der Deichsel mit einem längenverstellbaren Gurt befestigter Karabiner, der in die Auslöseschleife eingehängt werden kann. Liftet es den Piloten aus dem Buggy, so wird die Verbindung zwischen Trapez und Handles automatisch gekappt. Jetzt hat man plötzlich die ganze Zugkraft in den Händen, ist der erste Gedanke: Doch durch die Auslösung können die Arme bis in die gestreckte Haltung nach oben schnell-

len und man gibt so dem Zug bereits etwas nach. Nun kann der Kiter immer noch entscheiden, ob er die Handles hält oder diese loslässt. Je nach gewünschtem Bewegungsfreiraum kann die Längeneinstellung des Karabinergurts gewählt werden. Ist der Gurt lang, so löst der Chucky erst bei einem heftigen Lift aus; stellt man ihn kürzer ein, dann hat man den Kite bereits bei einem Zug schräg nach hinten in der Hand.

## Einsatzbereich

Für die Benutzung bei Rennen vermutlich nicht immer praktikabel, bietet sich der Chucky unserer Meinung nach besonders bei schwer einschätzbaren Verhältnissen an. Bei böigen Binnenlandwinden kann man so den Komfort des Trapezes nutzen, sich in einer Gefahrensituation aber dennoch sicher des Kites entledigen. Einsteiger können mit einem kurzen Gurt schon bald mit Trapez üben und werden bei einem falschen Manöver, bei dem Zug nach oben oder hin-

ten generiert wird, sofort getrennt. Dazu funktioniert der Chucky, ist der Karabiner nicht eingehängt, wie ein normales Safety, besitzt aber eine griffige Auslöseschleife.

Bis September gibt es die aufwendig in Handarbeit gefertigten Chuck-Brains zu einem um 11,- Euro günstigeren Einführungspreis von immerhin noch 128,50 Euro ohne und 163,50 Euro mit Umlenkrolle bei Spirit of Sky. Mehr dazu im Internet unter [www.kiteservice.de](http://www.kiteservice.de).



Auslöser „Chucky“, hier mit einer Umlenkrolle von „Kite & Buggy“